

Die Zeitdetektive geben wieder einmal ihr Bestes und zeigen es einfach allen

Es ist ein großes Glück, dass es den unheimlichen Zeit-Raum "Tempus" gibt. Von dort aus kann man in die Vergangenheit reisen und die tollsten Abenteuer erleben. Auch die Freunde Julian, Kim, Leon und die rätselhafte, ägyptische Katze Kija können nicht Nein sagen, wenn es sie an die exotischsten Orte und in ferne Jahrhunderte geht. Dieses Mal ermitteln die Zeitdetektive allerdings in Deutschland und treffen dabei auf Richard Löwenherz höchstpersönlich. Wie immer wird es für die vier ziemlich gefährlich, denn nicht jeder ist ihnen wohlgesonnen. Die Freunde sind umgeben von Feinden und müssen stets befürchten, dass dieses Abenteuer das letzte für sie sein könnte. Abermals wird es für sie knapp.

"Freiheit für Richard Löwenherz", "Die Falle im Teutoburger Wald" und "Gefahr am Ulmer Münster" - drei CDs bieten knapp vier Stunden lang ein aufregendes Vergnügen, das sich kaum schlagen lässt. Zuerst befreien Julian, Kim und Leon den König von England aus seiner Gefangenschaft, anschließend legen sie sich mit dem römischen Statthalter Varus an, um zum Schluss gemeinsam mit Baumeister Ulrich Ensinger den höchsten Kirchturm der Welt entstehen zu lassen. Es gibt (fast) nichts, was die Zeitdetektive nicht können. Und sie lassen sich bei ihren Missionen niemals aufhalten. Aufgeben kommt für die Freunde nicht in Frage. Und das dürfen sie auch nicht, denn sonst wäre alle Hoffnung vergebens. Aber können sie auch diesmal gewinnen? Man darf jedenfalls gespannt sein.

Die Abenteuer der Zeitdetektive sind längst legendär - genauso wie die Hörbücher, die durch Sprecher Stephan Schad zusätzlich an Spannung gewinnen. Auch "Die Zeitdetektive ermitteln in Deutschland" besitzt großen Unterhaltungswert und steht Erwachsenenkrimis in nichts nach. Drei Abenteuer voll feinstem Nervenkitzel und jeder Menge Herz erfreuen Kinder und deren Eltern gleichermaßen und versetzen den Zuhörer in vergangene Zeiten. Und dies gelingt dieser Hörbuchbox so gut, dass man dem Glauben erliegt, mit Julian, Kim und Leon die Verbrecher zu jagen und die berühmtesten Personen kennenzulernen. Schöner kann man sich Kurzweil kaum wünschen. Hier zeigen die Zeitdetektive nicht 100, sondern 300 Prozent ihres Könnens!

Susann Fleischer 16.07.2012

Quelle: www.literaturmarkt.info